

Bürger für Glückstadt starten monatliche Bürger-Sprechstunde

GLÜCKSTADT Die Bürger für Glückstadt (BFG) starten ein neues Format, mit dem sie den Dialog mit den Bürgern fördern wollen: Ab sofort soll es jeden Monat eine Bürger-Sprechstunde geben, bei der aktuelle Themen diskutiert werden können. Das Thema der ersten Veranstaltung: die Bundestagswahl, die am Sonntag, 23. Februar, stattfindet, und ihre möglichen Auswirkungen auf Glückstadt.

Siegfried Hansen, Fraktionsvorsitzender der BFG, sagt: „Uns ist es wichtig, nah an den Menschen zu sein und zu erfahren, was sie bewegt. Mit der Bürger-Sprechstunde wollen wir eine Plattform schaffen, auf der politische Themen direkt und offen besprochen werden können.“ Auch die gleichberechtigten Vorsitzenden der BFG, Jörn Gehrig und Verena Kniesmeijer-van Leeuwen, freuen sich auf den

Auftakt. „Gerade nach einer Wahl stehen viele Fragen im Raum: Was bedeuten die Ergebnisse für uns in Glückstadt? Und welche Chancen ergeben sich aus dem neuen politischen Kurs? Das wollen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutieren“, sagt Gehrig.

Kniesmeijer-van Leeuwen ergänzt: „Wir möchten, dass sich alle eingeladen fühlen – egal, ob sie eine konkrete Frage haben oder einfach nur zuhören möchten. Es geht darum, miteinander ins Gespräch zu kommen und Perspektiven auszutauschen.“ Die Teilnehmer können auch spontan Themen einbringen. „Wir wollen Politik greifbarer machen und zeigen, dass Entscheidungen in Berlin auch hier vor Ort Auswirkungen haben“, betont Hansen.

Die Auftaktveranstaltung findet am Montag, 24. Februar, ab 19 Uhr im Schulungsraum der Sportbootfahrschule Fortuna, Am Fleth 58 in Glückstadt, statt. *kfi*



Vier der fünf Vorstandsmitglieder der Bürger für Glückstadt: Michael Rosenberg (v.l.), Vanessa Kniesmeijer-van Leeuwen, Jörn Gehrig und Lutz Harder. Foto: Finn Warncke